

# Vom Oberseetal – zum Gufelstock

Mein Flugziel ist heute, wie schon einige male vorher -  
Start am 14. Juni 2003 mit B 4 um 13<sup>36</sup>  
Start am Ahorngrat und dann den Gufelstock erreichen.

Am Briefing wurde eine Basis von 3700m versprochen, Gewitter sind am Nachmittag zu erwarten. Der Morgen verging sehr blau, ohne Thermikanzeiger.

Ich konnte am Nachmittag als zweiter starten,  
am Ahorngrat war der Aufwind wieder etwas anders platziert, als auch schon.

Ohne Höhenverlust konnte ich mich halten und einfliegen. Kein Kondens zeigte mir die optimale Thermik. Ich brauchte doch einige Zeit, bis ich das regelmässige Steigen fand. Mit 2400m konnte ich dann abfliegen, Richtung Lachengrat. Dort konnte ich mich aber nicht halten, stetig bin ich etwas gesunken. hoffnungslos, ich flog nun weiter Richtung Schilt. Aber auch dort half kein Wölkli bei der Suche nach Aufwind, ich kam unter 1800 bei der Holzflue an. Kein Steigen. Der Flug schien schon zu Ende. Ich machte mich auf den Rückflug Richtung Kerenzler um dort noch etwas zu fliegen. Da – in den Felsen unter dem Schilt tönt das Vario doch etwas kräftiger, aber sehr eng. Ich versuche nun, mit richtigen Steilkurven wie in der Flugschule, im Steigen zu bleiben. Erst nach einigem Üben gelingt mir dies. Tatsächlich, nach dem Höhenmesser bin ich 50m gestiegen. Es steigt.

Bild Hans Streuli 20030614 Schilt



Ich habe den Schilt deutlich überstiegen und bin schon höher als der Gufelstock.  
Weiter östlich zeigen nun Wolken dickeres Steigen an.  
Ich lasse nun aber den Gufel rechts liegen, und ziele unter diese schöne Wolke



Bild Hans Streuli, 20030614 - rot Erd



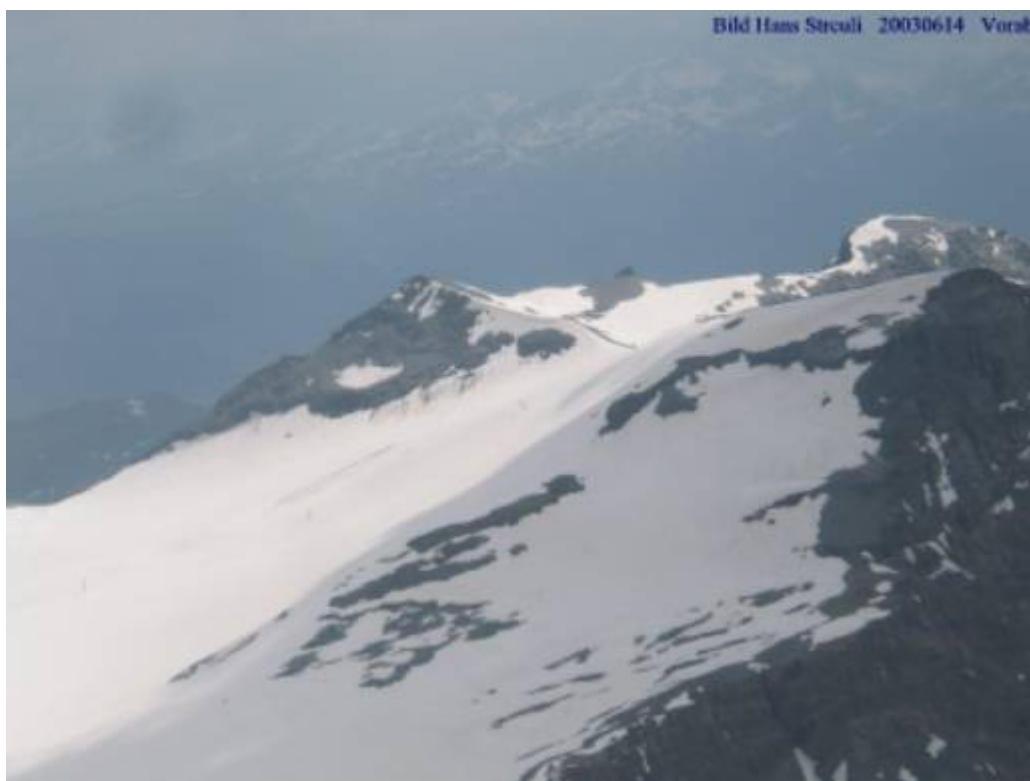
Bild Hans Streuli, 20030614 am Bützistock

Chammseeli beim Büzistock

Beim Spitzmeilen lüpft es mich recht weiträumig. Nach etwas Geduld sind 3600m erreicht. Ich fliege weiter, Richtung Sardona – P. Segnas. Etwas über Gipfelhöhe komme ich an.



Zum Vorab komme ich so aber nicht mehr. Ich verlöre viel Höhe. Aufwind finde ich erst wieder am Fahnenstock. Knapp über diesem Gipfel kann ich wieder stetig Höhe gewinnen. HB 1606 übersteigt mich schnell, obwohl er viel schneller und weiter aussen kreist. Ich bin wieder auf 3600 und fliege nun zum Vorab.



Unbemerkt hat sich der Himmel fast vollständig bedeckt. Ein paar Fotos, und weiter zwischen Hausstock und Käpf hindurch.



Hausstock und Kärf

Dicktropfiger Regen prasselt auf den Flieger, (B 4, Aluminium, dicker Lärm) ich bin aber schnell durch, Richtung Flugplatz. Im Endanflug ist es recht böig, erst knapp über der Piste wird es ruhig.

Landung um 16<sup>43</sup>

14. Juni 2003 Hans Streuli